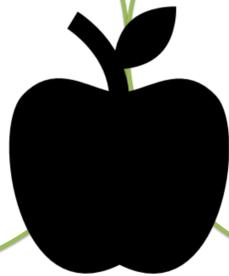


Der natur- und sozialwissenschaftliche Forschungsverbund EGON untersucht, wie nachhaltiger regionaler Obstbau gesichert, innovative ökologische Züchtungskonzepte entwickelt und der Zugang zu den entstandenen Apfel- oder Birnensorten offengehalten werden kann. Im Fokus steht dabei die Nutzung der großen genetischen Vielfalt alter und besonderer Apfel- und Birnensorten.

Ansatz 1:
Praktische
Züchtung



Ansatz 2 und 3:
Natur- und
sozialwissen-
schaftliche
Untersuchung

Forschungsvorgehen

Ansatz 1: Pre-breeding mit partizipativen und ökologischen Züchtungskonzepten

- Praktische Züchtung von Äpfeln und Birnen auf ökologisch wirtschaftenden Obstbaubetrieben im Rahmen von Apfel:gut
- Partizipative Einbindung der Betriebsleiter*innen
- On-Farm Züchtung zur Nutzung epigenetischer Effekte

Ansatz 2: Genetische Analyse

- Bearbeitung durch AG Biodiversität und Evolution der Pflanzen (Prof. Dr. Dirk Albach, UOL)
- Bestimmung und Analyse der genetischen Diversität potentieller Elternsorten und anderer Individuen
- Identifizierung geeigneter Sorten und Individuen für die weitere Züchtung

Ansatz 3: Sozialwissenschaftlich-ökonomische Untersuchung

- Analyse der Organisation Apfel:gut als Gemeingutssystem
- Nachhaltigkeitsbewertung der durchgeführten ökologisch-partizipativen Züchtung
- Analyse und Bewertung von Marktstrukturen und -akteuren
- Erstellung eines Vermarktungskonzepts für entstehende Sorten

Forschungsziele

- Entwicklung von Apfel- und Birnensorten, die für den ökologischen Anbau mit minimalem Einsatz von Pflanzenschutzmitteln nutzbar sind
- Analyse und Bewertung der durchgeführten partizipativ-ökologischen Züchtung aus sozial- und naturwissenschaftlicher Perspektive
- Identifikation von Hemmnissen und Erfolgsfaktoren bei der Vermarktung von gemeingutbasiert gezüchteten Sorten
- Kommunikation der wissenschaftlichen Erkenntnisse an Obstbauern, Obstzüchter und die interessierte Fachöffentlichkeit

Transdisziplinarität

Das Vorhaben zeichnet sich durch eine enge und integrierte Form der Zusammenarbeit zwischen landwirtschaftlich-züchterisch tätigen Akteuren und Organisationen und wissenschaftlichen Partnern aus. Die Themenstellung wurde in enger Abstimmung und auf Augenhöhe mit den Projektpartnern entwickelt und kann damit den Anspruch erheben, den Leitprinzipien der transdisziplinären Forschung in der ersten Phase der Problemdefinition und Entwicklung des Forschungsprozesses zu entsprechen.



Prof. Dr. Bernd Siebenhüner

Arbeitsschwerpunkte

- Ökologische Ökonomie
- Ökologische Ethik,
- Deutsche und internationale Umweltpolitik



Prof. Dr. Stefanie Sievers-Glotzbach

Arbeitsschwerpunkte

- Ökosystemdienstleistungen und Biodiversität
- Gemeingüter
- Gesellschaftliche Transformationsprozesse

Regelmäßige Lehrveranstaltungen

- Umwelt- und Nachhaltigkeitspolitik
- International Sustainability Management
- Practical Project in Sustainability Economics & Management
- Betriebliche Umweltpolitik
- Forschungswerkstatt Nachhaltigkeit
- Ecological Economics
- International Environmental Governance

Projektpartner:

